

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Karsten Dahmen [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Alexandria</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18272025</p>
--	--

Beschreibung

Oben rechts ausgebrochen.

Vorderseite: Drapierte Büste des Sarapis mit Polos nach r.

Rückseite: Der Flussgott Nil liegt nach r. In seiner r. Hand ein Schilfbündel, in der l. Hand ein Füllhorn (cornucopiae). Im l. F. Γ.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.91 g; Durchmesser: 13 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	311-312 n. Chr.
	wer	
	wo	Alexandria
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Hawara (Fayum)
Beauftragt	wann	
	wer	Maximinus Daia (-313)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Joachim von Levetzow (Levetzau) (1859-1933)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Afrika

Schlagworte

- 1/2 Nummus
- Antike
- Bronze
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Spätantike

Literatur

- H. Dressel, Erwerbungen des Königlichen Münzcabinefs in den Jahren 1890-1897, ZfN 21, 1898, 238 f..
- J. van Heesch, The last civic coinages and the religious policy of Maximinus Daza (AD 312), Numismatic Chronicle 1993, 65-75. 67 Nr. 7 Taf. 11,10 (dieses Stück, 311-312 n. Chr.).
- Zum Fund: H.-C. Noeske, Studien zu den Fundmünzen der Antike (SFMA) 12.
Münzfunde aus Ägypten I Band II (2000) 291-293.